

# Für Systembetreuer: Anleitung charly-Serverumzug

ab charly-Version 9.12.0

Stand 18.07.2019



**charly**  
by solutio

# Impressum / Copyright

solutio GmbH  
Zahnärztliche Software und Praxismanagement

Max-Eyth-Straße 42  
71088 Holzgerlingen  
Fon 07031 4618-700  
Fax 07031 4618-99700

[info@solutio.de](mailto:info@solutio.de)

[www.solutio.de](http://www.solutio.de)

© solutio GmbH 2019. Das Dokument „charly-Serverumzug“ ist urheberrechtlich geschützt. Die Nutzungsrechte liegen bei der solutio GmbH, insbesondere das Vervielfältigen oder Verbreiten des Dokuments „charly-Serverumzug“ im Ganzen oder in Teilen ist – soweit nicht durch das Urheberrecht zwingend erlaubt – untersagt.

Dokumentversion: 20190718.104700-ANL-Serverumzug

# Support

## **Technischer Support**

Fon 07031 4618-900

Montag bis Freitag von 7:30 bis 18:00 Uhr

[technik@solutio.de](mailto:technik@solutio.de)

# Inhaltsverzeichnis

1	Vorbereitungen auf dem alten charly-Server	4
1.1	charly-Lizenzdaten notieren	4
1.2	E-Health-Telematikinfrastruktur	4
1.2.1	Vorgehensweise bei charly mit EINEM Mandanten	4
1.2.2	Vorgehensweise bei charly mit MEHREREN Mandanten	6
1.3	Interne Datensicherung durchführen	7
1.3.1	Vorgehensweise bei charly mit EINEM Mandanten	7
1.3.2	Vorgehensweise bei charly mit MEHREREN Mandanten	8
1.4	Zu übertragende Dateien archivieren	9
2	Installation und Konfiguration auf dem neuen charly-Server	10
2.1	charly installieren	10
2.2	Datenbank aufbauen	11
2.3	charly updaten	11
2.4	Datensicherung durchführen	12
2.4.1	Vorgehensweise bei charly mit EINEM Mandanten	12
2.4.2	Vorgehensweise bei charly mit MEHREREN Mandanten	13
2.5	Solutio Database Server auf altem charly-Server dauerhaft deaktivieren	14
2.5.1	Unter Windows	14
2.5.2	Unter macOS	15
2.6	Benutzerverwaltung aktivieren	16
2.7	Abschließende ToDos und Überprüfungen	16

# 1 Vorbereitungen auf dem alten charly-Server

## 1.1 charly-Lizenzdaten notieren

1. Klicken Sie in charly in der Menüleiste auf Hilfe > Lizenz.
2. Notieren Sie die Werte in den Feldern
  - Praxis (die exakte Schreibweise)
  - Arbeitsplätze
  - Seriennummer
  - Lizenznummer
3. Notieren Sie, ob und welche der beiden Checkboxes BEMA und KFO aktiviert sind.

## 1.2 E-Health-Telematikinfrastruktur

Bei diesem Schritt unterscheidet sich die Vorgehensweise je nachdem, ob Sie charly mit **einem** Mandanten oder charly mit **mehreren** Mandanten haben.

### 1.2.1 Vorgehensweise bei charly mit EINEM Mandanten

**Konnektor(en) notieren** Bei konfigurierter E-Health-Telematikinfrastruktur ist in charly mindestens ein Konnektor angelegt.

1. Gehen Sie in die Stammdaten > Sonstiges > Einstellungen > E-Health-Telematikinfrastruktur > Konnektor.
2. Wählen Sie den ersten Konnektor in der Liste und notieren Sie sich folgende Daten:
  - Konnektorname (frei vergebener Name in charly)
  - IP-Adresse des Konnektors  
(<https://<IP-Adresse-Konnektor>/connector.sds>)
3. Falls weitere Konnektoren angelegt sind, notieren Sie die Konnektornamen und IP-Adressen ebenfalls für diese weiteren Konnektoren.

**Aufrufkontexte notieren**

Für jeden Konnektor gibt es mindestens einen Aufrufkontext, dem wiederum mindestens ein Arbeitsplatz (Computer) zugewiesen ist.

1. Wählen Sie den Karteireiter **Aufrufkontext**.
2. Wählen Sie aus der Dropdownliste **Konnektor** den ersten Konnektor und in der Liste der Aufrufkontexte den ersten Aufrufkontext des Konnektors.
3. Notieren Sie für den ersten Aufrufkontext des Konnektors folgende Daten:
  - Mandanten-ID
  - Client-ID
  - Arbeitsplatz-ID
  - Zugewiesene Arbeitsplätze (Computer)
  - Ggf. zugewiesene Kartenterminals
4. Falls für den gewählten Konnektor weitere Aufrufkontexte angelegt sind, notieren Sie die genannten Daten ebenfalls für diese weiteren Aufrufkontexte.
5. Falls weitere Konnektoren angelegt sind, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für diese weiteren Konnektoren.

**Konnektor(en) löschen**

**Wichtig:** Nur bei einem charly mit **einem** Mandanten!

Damit die Arbeitsplätze (Computer) nach dem Serverumzug wieder einem Aufrufkontext zugewiesen werden können, muss die Zuweisung zunächst **gelöscht** werden. Da diese Informationen ebenfalls mit den zugehörigen Konnektoren verknüpft ist, ist es am leichtesten, die Konnektoren zu löschen.

1. Markieren Sie im Karteireiter **Konnektor** den ersten Konnektor in der Liste.
2. Gehen Sie in der Menüleiste auf **Daten > Löschen**.
  - Der Konnektor ist gelöscht. Die angelegten Aufrufkontexte sind mitsamt den zugewiesenen Arbeitsplätzen ebenfalls gelöscht.

## 1.2.2 Vorgehensweise bei charly mit MEHREREN Mandanten

**Konnektor(en) notieren** Bei konfigurierter E-Health-Telematikinfrastruktur ist in charly mindestens ein Konnektor angelegt.

3. Gehen Sie in die Stammdaten > Sonstiges > Einstellungen > E-Health-Telematikinfrastruktur > Konnektor.
4. Wählen Sie den ersten Konnektor in der Liste und notieren Sie sich folgende Daten:
  - Konnektorname (frei vergebener Name in charly)
  - IP-Adresse des Konnektors  
(<https://<IP-Adresse-Konnektor>/connector.sds>)
5. Falls weitere Konnektoren angelegt sind, notieren Sie die Konnektornamen und IP-Adressen ebenfalls für diese weiteren Konnektoren.

**Aufrufkontexte notieren** Für jeden Konnektor gibt es mindestens einen Aufrufkontext, dem wiederum mindestens ein Arbeitsplatz (Computer) zugewiesen ist.

1. Wählen Sie den Karteireiter Aufrufkontext.
2. Wählen Sie aus der Dropdownliste Konnektor den ersten Konnektor und in der Liste der Aufrufkontexte den ersten Aufrufkontext des Konnektors.
3. Notieren Sie für den ersten Aufrufkontext des Konnektors folgende Daten:
  - Mandanten-ID
  - Client-ID
  - Arbeitsplatz-ID
  - Zugewiesene Arbeitsplätze (Computer)
  - Ggf. zugewiesene Kartenterminals
4. Falls für den gewählten Konnektor weitere Aufrufkontexte angelegt sind, notieren Sie die genannten Daten ebenfalls für diese weiteren Aufrufkontexte.
5. Falls weitere Konnektoren angelegt sind, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für diese weiteren Konnektoren.

### Zugewiesene Arbeitsplätze (Computer) löschen

**Wichtig:** Nur bei einem charly mit **mehreren** Mandanten!

Damit die Arbeitsplätze (Computer) nach dem Serverumzug wieder einem Aufrufkontext zugewiesen werden können, muss die Zuweisung zunächst **gelöscht** werden.

1. Wählen Sie im Karteireiter **Aufrufkontext** aus der Dropdownliste **Konnektor** den ersten Konnektor und in der Liste der Aufrufkontexte den ersten Aufrufkontext des Konnektors.
2. Markieren Sie in der Liste der zugewiesenen Computer nacheinander alle Computer und löschen Sie diese jeweils über den Minus-Button links von der Liste.
3. Falls für den gewählten Konnektor weitere Aufrufkontexte angelegt sind, löschen Sie die zugewiesenen Computer ebenfalls für diese weiteren Aufrufkontexte.
4. Falls weitere Konnektoren angelegt sind, wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für diese weiteren Konnektoren.

## 1.3 Interne Datensicherung durchführen

**Wichtig:** Führen Sie die interne Datensicherung unbedingt **zweimal hintereinander** durch. Zweimal deshalb, damit das Protokoll der ersten Datensicherung in der Sicherung selbst enthalten ist.

Bei diesem Schritt unterscheidet sich die Vorgehensweise je nachdem, ob Sie charly mit **einem** Mandanten oder charly mit **mehreren** Mandanten haben.

### 1.3.1 Vorgehensweise bei charly mit EINEM Mandanten

1. Gehen Sie in die Stammdaten > Sonstiges > Einstellungen > Dateioperationen > Datensicherung.
2. Klicken Sie auf **Datensicherung starten**.
3. Wenn die Erfolgsmeldung gezeigt wird, klicken Sie auf **Protokoll** und prüfen Sie das Protokoll auf Auffälligkeiten.

Abbildung 1 ►  
Protokoll einer Datensicherung

```

497.txt -- C:\Solutio\Client\Charly\Ablage\Datensprotokoll
Daten Bearbeiten Schrift Format Start Oberfläche Hilfe
n f A u < A Schriften... Farben... Überprüfung... >>
-----
Protokoll Datensicherung 20.05.2019
-----
Erfolg: Tabelle version mit 1 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle usmgrtable mit 1 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle wslchtable mit 764 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle lockingtable mit 0 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle h17hemstatut mit 0 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle h17veraid mit 0 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle checkdb mit 390 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle unslawt mit 6 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle einlogielung mit 1 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle datensicherung mit 499 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle quicktable mit 21 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle isool mit 0 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle isooltable mit 3 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle delietefable mit 10227 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle defoite mit 2927 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle schreitstelle mit 2 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle serviceconfig mit 1 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle bewutzer mit 15 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle behentragpogef mit 0 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle behentragpogef mit 0 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle bewutzerseiten mit 9181 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle bewutzerseiten mit 3 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle bewutzerseiten mit 280 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle behandierpofilter mit 0 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle fortbildung_ref mit 0 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle fortbildung_sor mit 5 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle fortbildung mit 2 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 20 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 15 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 22 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 0 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 164 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 4 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 2 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 9 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 20 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 9 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 346 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 1701 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 1 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 4 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 0 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 9 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 12 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 5 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 5 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 0 Datensätzen gesichert
Erfolg: Tabelle beh_fortbildung mit 0 Datensätzen gesichert

```

4. Nachdem Sie das Protokoll kontrolliert haben, klicken Sie auf den Button Datensicherung prüfen.
5. Wenn die Prüfung erfolgreich war, zeigt charly eine Erfolgsmeldung.
6. Wiederholen Sie die Schritte 2 – 5, um die zweite Datensicherung zu erstellen.

### 1.3.2 Vorgehensweise bei charly mit MEHREREN Mandanten

1. Führen Sie das DBBackup-Tool aus:
  - **Windows:** Öffnen Sie die Kommandozeile. Navigieren Sie zur Solutio.app (Beispiel: `cd S:\Charly\Solutio.app`) und geben Sie folgenden Befehl ein:  
`dbbackup`
  - **Mac:** Öffnen Sie das Terminal. Navigieren Sie zu den Utils in der Solutio.app (Beispiel: `cd /Applications/Solutio/Client/Charly/Solutio.app/Contents/Utils`) und geben Sie folgenden Befehl ein:  
`./DBBackup`
- Die Datenbanksicherung wird durchgeführt.



2. Prüfen Sie im Kommandozeilentool, ob dort Fehler aufgeführt sind. Wenn die Datenbanksicherung erfolgreich durchgeführt werden konnte, erscheint folgender Eintrag (am Beispiel Windows):  
Charly Datensicherung (<charly-Version>):  
Jul 18 07:06:39 DBBackup[9856] S:\Charly\Solutio.app\  
DBBackup.exe  
Die Charly-Datenbanksicherung <Praxisname> ist  
durchgefuehrt!
3. Öffnen Sie charly.
4. Gehen Sie **nacheinander in allen Mandanten** in die Stammdaten > Sonstiges > Einstellungen > Dateioperationen > Datensicherung.
5. Markieren Sie dort jeweils die neueste Datensicherung und klicken Sie auf Datensicherung prüfen.
6. Wenn die Prüfung erfolgreich war, zeigt charly eine Erfolgsmeldung.
7. Wiederholen Sie die Schritte 1 – 6, um die zweite Datensicherung zu erstellen.

## 1.4 Zu übertragende Dateien archivieren

**Wichtig:** Verwenden Sie für die Archivierung unter Solutio\Client\Charly das Tool „7-Zip“, da dieses Tool mit den zum Teil sehr langen Dateinamen der Ablage umgehen kann.

1. Schließen Sie charly auf allen charly-Arbeitsplätzen (Clients).
2. Komprimieren Sie mit 7-Zip auf dem charly-Server im Pfad Solutio\Client\Charly
  - das Verzeichnis „Ablage“
  - die „Solutio.app“
  - ggf. noch weitere, von Ihnen angelegte Verzeichnisse (z.B. „Sterilogs“)
3. Transferieren Sie die komprimierten Daten auf den neuen Server.

## 2 Installation und Konfiguration auf dem neuen charly-Server

### 2.1 charly installieren

**Wichtig:** Fordern Sie den charly-Installer frühzeitig beim technischen Support unter der folgenden Telefonnummer an: 07031 4618-900.

1. Installieren Sie auf dem neuen Server einen neuen, leeren charly.  
**Wichtig:** Sie dürfen charly nach der Installation NICHT starten.
2. Nennen Sie das Verzeichnis *Ablage* sowie die *Solutio.app* um:
  - Windows: <Installationspfad>\Charly\  
• Mac: Programme/Solutio/Client/Charly/
3. Entpacken Sie die komprimierten Daten des alten Servers an die entsprechende Stelle auf dem neuen Server.
4. Ändern Sie in der Datei *solutio.flg* **temporär** die IP-Adresse auf „127.0.0.1“.
  - Windows:  
<Installationspfad>\Charly\Solutio.app\solutio.flg
  - Mac:  
Programme/Solutio/Client/Charly/Solutio.app/Contents/MacOS/solutio.flg
5. [Nur Windows]: Verbinden Sie auf dem neuen Server das Netzlaufwerk „Charly\$“ mit dem von Ihnen gewünschten Laufwerksbuchstaben und dem Pfad [\\127.0.0.1\Charly\\$](#) (also mit Loopback-Adresse).

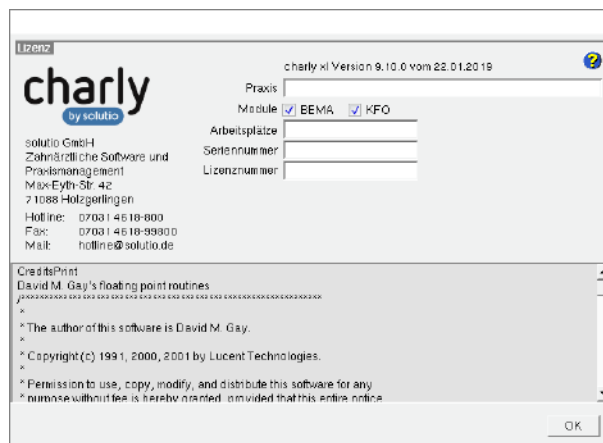
## 2.2 Datenbank aufbauen

**Wichtig:** Der Datenbankaufbau kann von 30 Minuten bis zu mehreren Stunden dauern. Die Dauer ist abhängig von Ihrer Server-Hardware sowie von Ihren Daten.

Brechen Sie den Vorgang auf keinen Fall ab.

1. Starten Sie charly.
  - Es erscheint ein Hinweis, dass die Datenbank neu aufgebaut werden muss. Sobald der Datenbankneuaufbau fertig ist, zeigt charly das Lizenzfenster.

Abbildung 2 ►  
Lizenzfenster



2. Tragen Sie die vorher notierten charly-Lizenzdaten wieder ein und klicken Sie auf OK.
3. Beenden Sie charly.

## 2.3 charly updaten

1. Installieren Sie auf dem neuen Server die aktuelle Java-Version (64-bit) in der Version 1.8.x. Verwenden Sie das JRE. Java wird für den charly-Updater benötigt.
2. Laden Sie den charly-Updater von der solutio-Homepage herunter: <https://www.solutio.de/downloads>
3. Führen Sie den charly-Updater aus und folgen Sie den Anweisungen des charly-Updater-Assistenten.

**Wichtig:** Falls der Port 10443 auf dem Server bereits durch eine andere Applikation belegt ist, konfigurieren Sie im charly-Updater den SSL-Port auf einen anderen Port um.

4. Starten Sie charly nach erfolgreichem Update erneut, um die durch das Update ggf. notwendigen Änderungen in die Datenbank zu schreiben.

## 2.4 Datensicherung durchführen

Bei diesem Schritt unterscheidet sich die Vorgehensweise je nachdem, ob Sie charly mit **einem** Mandanten oder charly mit **mehreren** Mandanten haben.

### 2.4.1 Vorgehensweise bei charly mit EINEM Mandanten

1. Gehen Sie in die Stammdaten > Sonstiges > Einstellungen > Dateioperationen > Datensicherung.
2. Klicken Sie auf Datensicherung starten.
3. Klicken Sie nach Abschluss der Datensicherung auf Protokoll.
4. Überprüfen Sie die Differenz zur letzten Datensicherung auf dem alten charly-Server. Falls vorhanden sind die Differenzen am Anfang des Protokolls als Hinweis zu finden.

**Beispiel:**

Hinweis: Die aktuelle Datensicherung (538) der Tabelle solidtable enthält 196 Datensätze weniger als die vorhergehende Datensicherung (734)

(Mögliche Ursache: Datensätze wurden gelöscht)

Hinweis: Die aktuelle Datensicherung (1) der

Tabelle datensicherung enthält 2 Datensätze weniger als die vorhergehende Datensicherung (3)

(Mögliche Ursache: Datensätze wurden gelöscht)

**Wichtig:** Diskrepanzen von wenigen Einträgen sind normal.

Wenn allerdings **fünfstellige** Diskrepanzen gelistet sein sollten, kontaktieren Sie bitte unverzüglich die technische Hotline der solutio GmbH. Lassen Sie die Praxis in diesem Fall **NICHT** auf dem neuen charly-Server arbeiten!

## 2.4.2 Vorgehensweise bei charly mit MEHREREN Mandanten

1. Führen Sie das DBBackup-Tool aus:
  - **Windows:** Öffnen Sie die Kommandozeile. Navigieren Sie zur Solutio.app (Beispiel: `cd S:\Charly\Solutio.app`) und geben Sie folgenden Befehl ein:  
`dbbackup`
  - **Mac:** Öffnen Sie das Terminal. Navigieren Sie zu den Utils in der Solutio.app (Beispiel: `cd /Applications/Solutio/Client/Charly/Solutio.app/Contents/Utils`) und geben Sie folgenden Befehl ein:  
`./DBBackup`

➤ Die Datenbanksicherung wird durchgeführt.
2. Prüfen Sie im Kommandozeilentool, ob dort Fehler aufgeführt sind. Wenn die Datenbanksicherung erfolgreich durchgeführt werden konnte, erscheint folgender Eintrag (am Beispiel Windows):  
Charly Datensicherung (<charly-Version>):  
Jul 18 07:06:39 DBBackup[9856] S:\Charly\Solutio.app\  
DBBackup.exe  
Die Charly-Datenbanksicherung <Praxisname> ist durchgeführt!
3. Öffnen Sie charly.
4. Gehen Sie **nacheinander in allen Mandanten** in die Stammdaten > Sonstiges > Einstellungen > Dateioperationen > Datensicherung.
5. Öffnen Sie dort jeweils mit einem Doppelklick auf die neueste Datensicherung das Protokoll.

- Überprüfen Sie die Differenz zur letzten Datensicherung auf dem alten charly-Server. Falls vorhanden sind die Differenzen am Anfang des Protokolls als Hinweis zu finden.

**Beispiel:**

Hinweis: Die aktuelle Datensicherung (538) der Tabelle solidtable enthält 196 Datensätze weniger als die vorhergehende Datensicherung (734)

(Mögliche Ursache: Datensätze wurden gelöscht)

Hinweis: Die aktuelle Datensicherung (1) der Tabelle datensicherung enthält 2 Datensätze weniger als die vorhergehende Datensicherung (3)

(Mögliche Ursache: Datensätze wurden gelöscht)

**Wichtig:** Diskrepanzen von wenigen Einträgen sind normal.

Wenn allerdings **fünfstellige** Diskrepanzen gelistet sein sollten, kontaktieren Sie bitte unverzüglich die technische Hotline der solutio GmbH. Lassen Sie die Praxis in diesem Fall **NICHT** auf dem neuen charly-Server arbeiten!

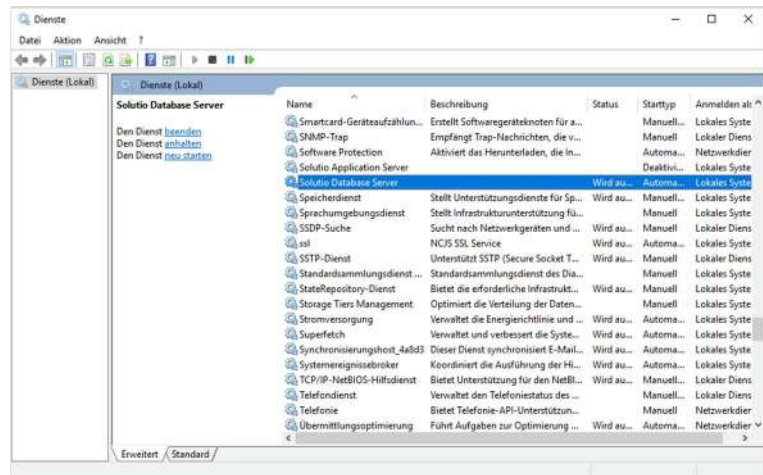
## 2.5 Solutio Database Server auf altem charly-Server dauerhaft deaktivieren

Deaktivieren Sie den Solutio Database Server auf dem **alten** charly-Server, um zu verhindern, dass Clients versehentlich auf den alten Server zugreifen.

### 2.5.1 Unter Windows

- Die Dienste von Windows öffnen.
- Dort den Solutio Database Server **markieren und auf** Den Dienst beenden klicken.

Abbildung 3 ►  
Dienste unter Windows



3. In den Eigenschaften des Solutio Database Server den Starttyp auf manuell ändern und speichern.
  - Der ist Solutio Database Server wird auch nach einem Neustart des alten charly-Servers nicht mehr gestartet.

## 2.5.2 Unter macOS

1. Das Terminal öffnen.
2. Dort als User „postgres“ authentifizieren:  
`sudo su postgres`
3. Dann den Solutio Database Server stoppen:  
`/Library/solutio_postgresql/bin/pg_ctl -D /Applications/Solutio/Server/data stop`
4. Dann zu den LaunchDaemons navigieren:  
`cd /Library/LaunchDaemons`

Dort befindet sich die PLIST-Datei „com.edb.launchd.postgresql-9.x.plist“ (anstelle des „x“ steht bei Ihnen die genaue Versionsnummer).

**Tipp:** Sichern Sie sich diese Datei, bevor Sie sie im folgenden Schritt endgültig löschen.

5. Die PLIST-Datei „com.edb.launchd.postgresql-9.x.plist“ löschen:  
`sudo rm com.edb.launchd.postgresql-9.x.plist`
  - Der ist Solutio Database Server wird auch nach einem Neustart des alten charly-Servers nicht mehr gestartet.

## 2.6 Benutzerverwaltung aktivieren

Sollte eine Benutzerverwaltung auf dem alten Server aktiv gewesen sein, muss diese nach einem Datenbank-Aufbau aktiviert werden.

1. In die Stammdaten > Praxis > Beschäftigte gehen.
2. In der Liste Beschäftigte den Login „admin“ markieren.
3. Im Bereich Benutzerkennung das Feld Passwort komplett leeren.
4. Ein neues Kennwort setzen.

**Wichtig:** Die Passwörter „solutio“, „admin“ und „charly“ können nicht verwendet werden.

5. [Nur bei charly mit mehreren Mandanten]: Wiederholen Sie die Schritte 1 – 4 für alle weiteren Mandanten.

## 2.7 Abschließende ToDos und Überprüfungen

1. Richten Sie die E-Health-Telematikinfrastruktur wieder ein:
  - Legen Sie den Konnektor/die Konnektoren wieder so an, wie Sie es sich von dem alten charly-Server notiert hatten.
  - Legen Sie die Aufrufkontexte wieder so an, wie Sie es sich von dem alten charly-Server notiert hatten.
  - Weisen Sie die Computer wieder den Aufrufkontexten zu, wie Sie es sich von dem alten charly-Server notiert hatten.
  - [Nur bei charly mit mehreren Mandanten]: Richten Sie für alle weiteren Mandanten die E-Health-Telematikinfrastruktur wieder ein.

2. Schließen Sie charly und ändern Sie in der vorher angepassten Datei `solutio.flg` die temporäre IP-Adresse 127.0.0.1 in die IP-Adresse des **neuen** Servers.

3. [Nur Windows]: Mappen Sie auf allen Clients das „Charly\$“-Netzlaufwerk auf den neuen Server um.

[Nur Mac]: Entfernen Sie auf allen Clients die charly-Verknüpfung aus dem Dock und nehmen Sie diese jeweils neu auf.



4. Lässt sich eine interne Datensicherung vom Client aus erfolgreich durchführen und sind die Protokolle fehlerfrei?
5. Lassen sich vorhandene Schnittstellen in charly fehlerfrei aufrufen und werden, sofern erforderlich, die Patientendaten aus charly übergeben?
6. Lassen sich angeschlossene Hardwareschnittstellen verwenden (z.B. Barcodescanner, Kartenleser oder ähnliches)?
7. Passen Sie Ihre externe Backup-Lösung (Datensicherung) an die evtl. geänderten charly-Pfade an.
8. Jetzt sollte die Praxis prüfen, ob alle Daten korrekt übertragen wurden.
9. Danach kann charly vom Alt-Server deinstalliert werden.

#### Windows

- Konfigurieren Sie Ihre Antivirensoftware. Die „Anleitung zur Virenschanner-Konfiguration“ finden Sie auf unserer Homepage unter [https:// www.solutio.de/downloads/anleitungen.html](https://www.solutio.de/downloads/anleitungen.html)
- Überprüfen Sie Ihre Firewall-Ports. Die „Anleitung zur Konfiguration der Fierwall für charly (Windows)“ finden Sie auf unserer Homepage unter [https:// www.solutio.de/downloads/anleitungen.html](https://www.solutio.de/downloads/anleitungen.html)